



Macron: Frankreich übertrifft sein Ziel in 2019 zur Senkung der Kohlenstoff-Emissionen

**Frankreich hat sein Ziel für die Reduzierung der Kohlenstoff-Emissionen im Jahr 2019 übertroffen, sagte Präsident Emmanuel Macron am Sonntag, vier Tage nachdem ein Gericht den Staat für die Nichteinhaltung seiner eigenen Klimaziele gerügt hatte.**

„Frankreich hat seine Treibhausgasemissionen im Jahr 2019 um -1,7 Prozent reduziert. Das ist mehr als unser Ziel!“ schrieb Macron auf Twitter. „Es ist das Ergebnis einer konkreten und fortschrittlichen ökologischen Politik, die Frucht der Anstrengungen aller. Mit dem Klimagesetz, das wir mit Ihnen vorbereitet haben, werden wir dies noch weiter beschleunigen.“

La France a baissé ses émissions de gaz à effet de serre en 2019 de -1,7%. C'est au-delà de notre objectif ! C'est le résultat d'une écologie du concret et du progrès. C'est le fruit de nos efforts à tous. Avec la loi climat, préparée avec vous, nous allons encore accélérer.

— Emmanuel Macron (@EmmanuelMacron) February 7, 2021

Zuvor wurde Umweltministerin Barbara Pompili in einem Interview mit der Zeitung „Le Journal du Dimanche“ zu den Zahlen befragt und sagte, dass Frankreich durch die Reduzierung das Ziel von 1,5 Prozent übertreffen konnte.

Im Juni 2020 schätzte die nationale Emissionsinventarisierungsagentur CITEPA, dass Frankreich im Jahr 2019 437 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent produzierte, was einen Rückgang von nur einem Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutete.

Aber das Umweltministerium sagte am Sonntag, dass die CITEPA ihre Schätzung inzwischen auf 441 Millionen Tonnen Emissionen revidiert hat, was einem Rückgang von 1,7 Prozent entspricht.

Frankreich hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 kohlenstoffneutral zu werden, aber Aktivisten werfen dem Land vor, seinen eigenen Fahrplan zur Emissionsreduzierung nicht einzuhalten.

**Am Donnerstag fand ein Pariser Gericht Beweise für eine „Nachlässigkeit“ des Staates im Kampf gegen den Klimawandel und sagte, er sei „verantwortlich... für einen Teil der beobachteten ökologischen Schäden“.**



## Macron: Frankreich übertrifft sein Ziel in 2019 zur Senkung der Kohlenstoff-Emissionen

Das Urteil des Gerichts über eine Klage von Nichtregierungsorganisationen war das zweite seiner Art in den letzten Monaten.

Schon im November gab das oberste Verwaltungsgericht des Landes der Regierung eine dreimonatige Frist, um zu zeigen, dass sie daran arbeitet, ihre Ziele bezüglich der globalen Erwärmung zu erreichen.

„Wir haben noch einen langen Weg vor uns, aber wir sind auf dem Weg, unsere Verpflichtungen einzuhalten. Unsere Bemühungen zahlen sich aus“, sagte Pompili in dem Interview mit Le Journal du Dimanche.

Sie sagte, dass Maßnahmen wie die Gewährung von Zuschüssen für Hausbesitzer, um Ölheizungen durch sauberere Holz- oder Gasalternativen zu ersetzen, erste Ergebnisse zeigten.

Macron steht unter starkem Druck von Klimaaktivisten, sein 2017 gegebenes Versprechen, „unseren Planeten wieder großartig zu machen“, einzuhalten.

Frankreich, das Land, das den Vorsitz bei dem bahnbrechende Pariser Klimaabkommen von 2015 inne hatte, hat sich verpflichtet, die Emissionen bis 2030 um 40 Prozent im Vergleich zu 1990 zu senken.